



JEUNES EUROPÉENS FÉDÉRALISTES
JUNGE EUROPÄISCHE FÖDERALISTEN
YOUNG EUROPEAN FEDERALISTS

+++ Presseinformation +++

Europäischer Jugendverband zu den Ergebnissen des Europäischen Rates:

Das war nicht der große Wurf

Berlin, 25.06.2007

Enttäuschend ist der Europäische Rat vom 21.-23. Juni zu Ende gegangen. Die Gipfelteilnehmer verfehlten zwar nicht das Ziel, den Grundstein dafür zu legen, dass Europa zukünftig handlungsfähiger wird. Jedoch zementierten sie viele Rückschritte im Vergleich zum vom Verfassungskonvent vorgelegten Verfassungsvertragsentwurf.

„Das war nicht der große Wurf. Das Machbare wurde erreicht, aber unser Maßstab orientiert sich nicht an der Machbarkeit allein.“, so Jan Schubert, Bundesvorsitzender der JEF.

Die Erklärung von Laeken aus dem Jahr 2001, auf die die Aushandlung einer Verfassung zurückgeht, scheint vergessen.

In ihr wurden 60 gezielte Fragen zur Zukunft der Union formuliert, die sich um vier große Themen rankten: Verteilung und Abgrenzung der Zuständigkeiten, Vereinfachung der Verträge, des institutionellen Gefüges und Vorbereitung einer Verfassung für die europäischen Bürger. Im Wortlaut der Erklärung heißt es: „Kurz, der Bürger verlangt ein klares, transparentes, wirksames, demokratisch bestimmtes gemeinschaftliches Konzept“. Das verlangt er nach wie vor.

Das verlangen die jungen Menschen in Europa.

Eine 2seitige Stellungnahme der JEF-Deutschland, in der der Verband u.a. zur Konventsmethode, dem Verzicht auf europäische Symbole, der Grundrechtecharta und der Rolle des Europäischen Parlaments äußert, finden Sie unter www.jef.de.

+++ ENDE +++



JEF Deutschland
Bundesverband

Jan Schubert (V.i.S.d.P.)
Bundesvorsitzender

JEF Deutschland e.V.
Sophienstr. 28/29
10178 Berlin

E-Mail:
info@jef.de

Internet:
www.jef.de

Tel.: 030 / 303620140
Fax: 030 / 303620149
Mobil: 0177 / 7810923

25. Juni 2007
zur sofortigen Veröffentlichung